Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe

Band: 26 (1932)

Heft: 3

Rubrik: Aus Taubstummenanstalten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Madame Michel, die Gattin des Kraftwerkerbauers - mit der Buste der letteren vollendete ich am 2. Juli meine fünfhundertste Porträtbüste -, sonst schuf ich nur neue Werke zu meinem Vergnügen, acht im ganzen, zwei Kompositionen: "Jupiter und Jo" und "Gottes Trane".

Werden wir diese Werke hier sehen können?" Der Künstler schüttelte verneinend den Kopf. "Meine Pariser Schöpfungen bleiben in Paris. Dieses Jahr ist meine große Ausstellung in der Galerie Bernheim; es werden dort fünfund=

siebzig Werke von mir zu sehen sein."

"Im Ausland geht es mir viel besser als in der Heimat," fügt Ambrosi hinzu, der sich trot seiner italienischen Ahnen dem österreichi= schen Vaterland aufs innigste verbunden fühlt, "aber hier bin ich glücklich, deshalb komme ich immer wieder her. Wien ist der Boden, wo ich am besten denken und arbeiten kann. Kein Ort der Welt gibt mir so viel Muße, wie dieser einsame Prater." Aus "Neues Wiener Journal".

Aus Taubstummenanstalten ÖCTCTCTCTCTCTCTCTCTCTCTCTCTCTCTCTCT

Bern. herr Vorsteher Lauener in Mün= chenbuchsee hat nach 30jährigem schwerem Dienst in der Taubstummen-Anstalt der Unterrichts-Direktion des Kantons Bernseine Demission als Vorsteher auf April dieses Jahres eingereicht. Die Regierung des Kantons Bern hat sie mit bestem Dank für die geleisteten Dienste genehmigt. Wie wir vernehmen, gedenken Berr und Frau Lauener ihre verbleibenden Kräfte gleichwohl noch zum Wohle der Taubstummen zu verwenden und wir wünschen, daß sie das noch recht lange tun können und daß die Anstalt Münchenbuchsee als Nachfolger ebenso tüchtige und selbstlose Hauseltern erhalte. Wir kommen später noch auf diesen Rücktritt zurück.

Stanniol und gebrauchte Briefmarken

jeder Sorte empfängt Herr Max Bircher, Sonneggstraße 41, Zürich VI ************* Briefkasten

B. L.-A. in Gftaad. Beften Dant für die Briefmarten und das Stanniol; wir bitten dasselbe in Zukunft nicht mehr an uns zu senden, sondern an herrn Max Bircher, Sonneggstraße 41, Zürich 6.

Un Johann Kleinschmidt in Starza: Die Magschneiderei geht auch bei uns etwas mühfam; jedenfalls werden teine Einreisebewilligungen erteilt für diesen Beruf. Beute heißt es: "Bleibe im Lande, d. h. da wo du bift halte dich still — und nähre dich redlich."

Frau M. in B. Sind Sie ruhig wegen dem Zahlen, Sie erhalten ja die Zeitung gratis. Freundliche Grüße.



Die Nachnahme Fr. 5.25

(mit Spesen) wird am 15. Februar an diejejenigen versandt, welche noch nicht bezahlt haben.

Bis zum 13. Februar wird das Geld noch gerne entgegengenommen, aber dann bitte Beines mehr abzusenden; da sind die Nachnahmekarten schon postbereit. Was aber noch vor dem 13. Februar einbezahlt wird, das wird noch dankend empfangen. Bitte, die Nach= nahme einzulösen.

Terminkalender Zürich.

Montag, 6. Februar: Bujammentunft des Gehörlofen-Sportvereins im Reft. z. "Kindli", abends 8 Uhr. Samstag, 13. Februar: Lichtbildervortrag in der Taub-

ftummenanstalt Wollishofen, abends 1/48 Uhr.

Sonntag, 14 Februar: Gehörlofen - Gottesbienft im Lavaterhaus, vormittags 91/2 Uhr.

Busammentunft des Gehörlosenbundes im Rirchgemeindehaus Enge, nachmittags 2 Uhr.

Samstag, 20. Februar: Versammlung des Reiseklubs "Frohsinn" im Rest. z. "Kindli", abends 8 Uhr.

Samstag, 27. Februar: Bufammentunft des Gehörlofen-Bundes im Kirchgemeindehaus Enge, abends 8 Uhr, Reden Mittwoch: Leibesübungen für die Männer in der Taubstummenanstalt Wollishofen, abends 8 Uhr.

Vereinigung der weiblichen Gehörlosen

in der Tanbitummenanstalt Wabern Sountag, den 14. Februar 1932, nachmittags 2 Uhr.